

26.01.2014 SPANNENDE ENTDECKUNGSREISE FRANKREICHS AM DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN TAG 2014



Nachdem nun auch die letzte Gruppe der Fünftklässler mit ihrem Lotsen an der Station La France en général angekommen ist, schweifen die Blicke über die unterschiedlichen Angebote und die Entscheidung fällt erst einmal schwer: *Ein Puzzle zu Frankreich und seinen Nachbarländern, ein Memory zu den bekanntesten Monumenten in Paris oder vielleicht doch lieber Boule spielen?* Die anfängliche Scheu verfliegt schnell und schon bald sieht man viele eifrige und motivierte Schüler an den einzelnen Stationen. Besonders das von einem Profispieler des Groß-Gerauer Boule-Vereins angeleitete Boule-Spiel - in Fachkreisen auch *Pétanque* genannt - ist sehr begehrt und die Kinder machen auf dem Schulhof ihre ersten Versuche im Werfen einer Kugel. Am Ende wird sogar eine ganze Partie gespielt.



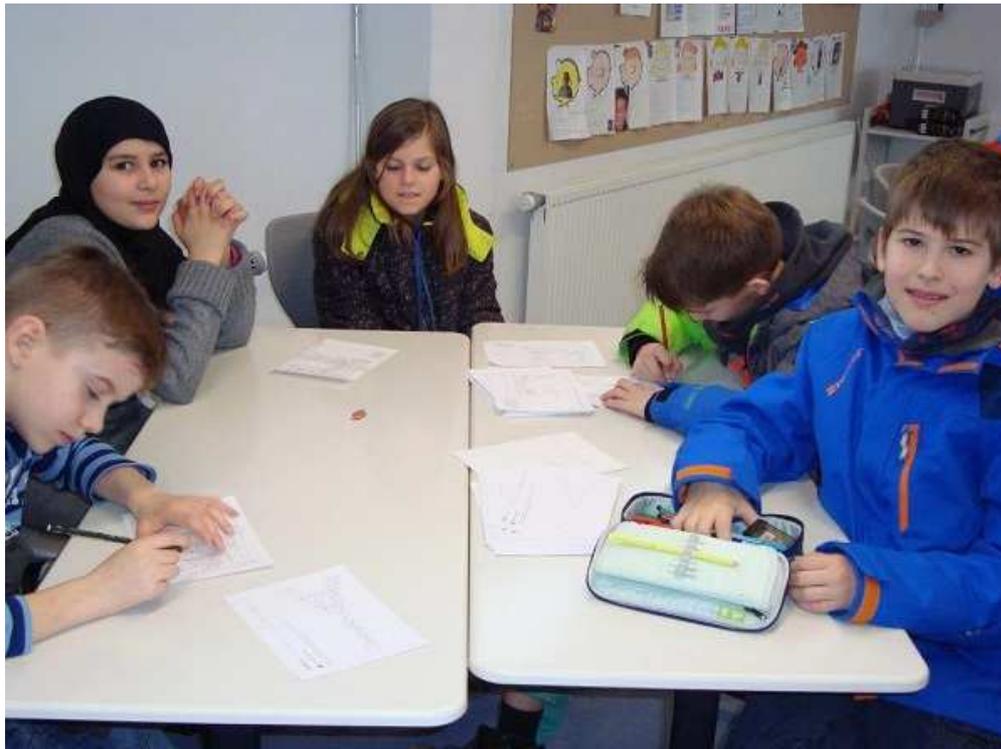
Nach 20 Minuten geht es weiter zu der von den Achtklässlern kreierten Station *Musique*, wo die Schüler und Schülerinnen französische Lieder kennenlernen, aber auch selbst Musik machen dürfen. Die Kinder sind begeistert und summen hinterher bereits den Refrain bekannter *chansons* ... *Je veux d'amour, d'la joie, de la bonne humeur...*



Nachdem die Gruppen dann nach einem sportlichen *Twister à la française* und einigen Übungen zur Sprache, bei welcher erste Wörter des Französischen auf spielerische Weise kennengelernt werden, an der heiß ersehnten Crêpes-Station ankommen, sind Hunger und Freude groß und aus allen Ecken des Raumes vernimmt man stets die selben Worte: „Einen Crêpe mit Nutella, bitte!“



Nach dieser kleinen, aber wohlverdienten Stärkung führt sie der Weg zu den letzten Stationen, die an diesem Vormittag absolviert werden. *Titeuf*, *Tintin* oder *Astérix* und *Obélix*? Dies sind bekannte Figuren aus den französischen BD, welche die Kinder in einem Quiz kennenlernen. Schließlich führt sie der Weg zum Spielen und Ausprobieren verschiedenster französischer *jeux de société* (Gesellschaftsspiele), die am Ende nochmal für viel Begeisterung sorgen. Die Kinder verlassen lachend und - nach drei Stunden Aktion - teils auch etwas erschöpft den Raum.



Der Weg zurück zur LMF, wo die *journée franco-allemande* zum Abschluss kommt, führt durch den großen Vorraum der Mittelstufe, der schon an den Vortagen mit Plakaten zu unterschiedlichen Themen zur Würdigung des deutsch-französischen Tages geschmückt wurde. Die Blicke bleiben hängen an den von den Sechstklässlern aufbereiteten Informationen zum Thema *Manger en France* sowie an Fotos zu eigenen Standbildern zum Thema *La violence* aus der siebten Klasse. Schließlich bleibt das, was uns den Anlass zu der alljährlichen Feier dieses Tages bei uns an der Schule bereitet: Es ist der deutsch-französische Freundschaftsvertrag aus dem Jahr 1963, der auf einem großen gelben Plakat erklärt wird. Die Neuntklässler berichten darüber, wie es zu dem Vertrag kam und welche positiven Entwicklungen dadurch ihren Lauf nahmen. Und so schließt sich hier der Kreis mit dem Ereignis, welches der Schule auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit zu tollen Erfahrungen und spannenden Erlebnissen rund um Frankreich und seiner Sprache gab!

